

## LRT 7110 „Lebende Hochmoore“

Erhaltungszustand	A - hervorragende Ausprägung	B - gute Ausprägung	C - mittlere bis schlechte Ausprägung
<b>Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ungestörter, weitgehend baumfreier, torfmoosreicher Bult-Schlenken-Komplex</li> <li>• keine anthropogenen Veränderungen des Torfkörpers</li> <li>• Gehölze im Zentrum (moortypische Arten) nur spärlich und extrem schlechtwüchsig (ggf. regionsspezifischer Schwellenwert für hochmoortypische Gehölze wie Moor-Kiefer)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hoher Anteil torfmoosreicher Bult-Schlenken-Komplexe</li> <li>• geringe anthropogene Veränderung des Torfkörpers oder ehemalige Torfstiche vollständig regeneriert</li> <li>• Gehölze im Zentrum (moortypische Arten) &lt;10 % Deckung, schwachwüchsig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hoher Anteil torfmoosreicher Bult-Schlenken-Komplexe</li> <li>• deutliche anthropogene Veränderung des Torfkörpers oder ehemalige Torfstiche weitgehend regeneriert</li> <li>• Gehölze im Zentrum (moortypische Arten) &gt;10 % Deckung, schwachwüchsig</li> </ul>
<b>Vollständigkeit des Arteninventars</b>	<p>Farn- u. Blütenpflanzen: <i>Betula nana</i>, <i>Carex limosa</i>, <i>Carex pauciflora</i>, <i>Drosera anglica</i>, <i>Drosera intermedia</i>, <i>Drosera rotundifolia</i>, <u><i>Eriophorum vaginatum</i></u>, <i>Eriophorum angustifolium</i>, <i>Narthecium ossifragum</i>, <u><i>Vaccinium oxycoccos</i></u>, <u><i>Andromeda polifolia</i></u>, <i>Erica tetralix</i>, <u><i>Trichophorum cespitosum</i></u> (in Schlenken zusätzlich Arten des LRT 7150)</p> <p>Moose: <u><i>Calypogeia sphagnicola</i></u>, <i>Mylia anomala</i>, <i>Odontoschisma sphagni</i>, <u><i>Polytrichum strictum</i></u>, <u><i>Sphagnum imbricatum</i></u>, <u><i>Sphagnum fuscum</i></u>, <u><i>Sphagnum magellanicum</i></u>, <u><i>Sphagnum papillosum</i></u>, <u><i>Sphagnum rubellum</i></u>, <u><i>Sphagnum fallax</i></u>, <u><i>Sphagnum cuspidatum</i></u></p> <p>Fauna: naturraumtypische Arten von Hochmooren. Empfehlung zur Erfassung: Tagfalter, Libellen, Reptilien, Brutvögel (nur in großen Gebieten).</p> <p><i>länder- und naturraumspezifische Ergänzungen/ Streichungen</i></p>		
	naturraumtypisches Arteninventar annähernd vollständig vorhanden, auch Vorkommen landesweit seltener Arten (z.B. > 10 hochmoortypische Arten von Farn- und Blütenpflanzen)	naturraumtypisches Arteninventar annähernd vollständig vorhanden, aber landesweit seltene Arten z.T. fehlend (z.B. 8-10 hochmoortypische Arten von Farn- und Blütenpflanzen)	naturraumtypisches Arteninventar überwiegend vorhanden, deutliche Defizite bei selteneren Arten (z.B. 6-7 hochmoortypische Arten von Farn- und Blütenpflanzen)
<b>Beeinträchtigungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Torfabbau (z.B. auf angrenzenden Flächen)</li> <li>• Zerstörung von Vegetation und oberen Torfschichten (z.B. durch militärische oder Freizeitnutzung)</li> <li>• Entwässerung (als Folge: Ausbreitung von Entwässerungszeigern; A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen)</li> <li>• Ablagerung von Abfällen</li> <li>• Nährstoffeinträge (als Folge: Ausbreitung von Nitrophyten)</li> <li>• Ausbreitung von Neophyten (A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen)</li> <li>• Verbuschung, Aufkommen Lebensraum-untypischer Gehölzarten</li> <li>• Aufforstung</li> <li>• Zerschneidungseffekte u.a.</li> </ul>		
	keine Beeinträchtigungen erkennbar	geringe bzw. kleinflächige Beeinträchtigung	starke bzw. großflächige Beeinträchtigung

Anmerkung: In intakten Hochmoorkomplexen sind Teilflächen mit trockeneren, nicht anthropogen entwässerten Stillstandskomplexen nicht wertmindernd.